



Jugendtag: BossHoss und Breakdance mit Incredible Syndicate

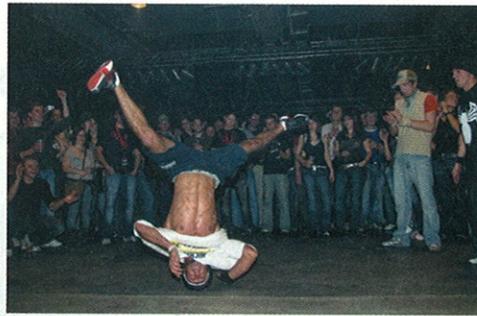


Foto: IG Metall Jugend Esslingen

## Jugendtag 2006 in Reichenbach

# Die Halle hat gewackelt

Der Jugendtag 2006 der IG Metall-Jugend Baden-Württemberg in Reichenbach/Fils »war ein voller Erfolg«, sagt Organisator Thomas Martin von der Esslinger IG Metall. Mit 1600 Besuchern habe die Halle »bis in die Grundmauern gewackelt«. Die Esslinger berichten: Die »Reisegruppe Fischer« aus Kirchheim/Teck fing gut an und bei »Flymoe« begann es zu kochen. Auch der Auftritt der Breakdancer von »The Incredible Syndicate« mit ihrer weltmeisterlichen Tanzeinlage (mit dabei: Jugendvertreter Ziya Aktas von WMF in Geislingen) heizte die Stimmung weiter an. Der absolute Überflieger waren aber »The BossHoss«. Die sieben Jungs sorgten für ein tolles Party-Feeling und ließen es richtig »krachen«.

## Migranten

**Klausur des Bezirks-Migrationsausschusses Baden-Württemberg – Europäisierung der IG Metall:** Ali Kara, der Vorsitzende des Bezirks-Migrationsausschusses und Christian Friedrich von der Stuttgarter IG Metall-Bezirksleitung begrüßten 26 haupt- und ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen aus 15 Verwaltungsstellen zur Klausur.

Die Klausur diente vor allem zur Vorbereitung auf die nächste Bundesmigrationskonferenz im März 2007 in Sprockhövel. »Die örtlichen Migrationsausschüsse haben bis Anfang März Zeit, sich inhaltlich auf die verschiedenen Foren vorzubereiten«, sagte Ali Kara, Betriebsratsvorsitzender von ITT-Cannon in Weinstadt. Thematischer Schwerpunkt ist unter anderem die Europäisierung der IG Metall. Außerdem wird diskutiert, welche Möglichkeiten die Gewerkschaft bei einer demokratischen Gestaltung der Zuwanderung haben kann. ◀

## Kurz gemeldet

### IG Metall Stuttgart Was bringt uns die Gesundheitsreform?



Jürgen Wasem

»Was bringt uns die Gesundheitsreform?« Unter diesem Motto veranstaltete die IG Metall Stuttgart eine Funktionärskonferenz. Dazu

hatte sie mit Prof. Dr. Jürgen Wasem von der Universität Duisburg-Essen einen hochkarätigen Referenten zu Gast. Der Gesundheitsökonom veranschaulichte den 200 Teilnehmern die Eckpunkte der Gesundheitsreform. »Ich persönlich favorisiere die Idee eines Fonds, aber er müsste nach dem holländischen Modell

aufgebaut werden«, erklärte Wassem. Das bedeute im Wesentlichen: Einbezug der privat Krankenversicherten und der Kapitalerträge. Die Gesundheitsreform in ihrer jetzigen Version löse aus fachlicher Sicht weder grundlegende Probleme auf der Einnahmenseite noch auf der Ausgabenseite. »Auch wenn Einzelmaßnahmen, wie etwa der Schritt zur Verringerung des Problems der Nicht-Versicherung, in die richtige Richtung weisen«, war Wasems Fazit. ◀

### Kooperation mit der Lombardei Auch in Italien nimmt die prekäre Arbeit zu

Im Rahmen der Kooperation der IG Metall Baden-Württemberg mit den italienischen Metallgewerkschaften FIOM-CGIL und FIM-CISL

in der Lombardei wurden Neuigkeiten über politische Entwicklungen und Branchenperspektiven in beiden Ländern ausgetauscht. In Italien hat sich nach Ablösung der Regierung Berlusconi mit der neuen Mitte-Links-Regierung vieles verändert, wie die italienischen Gewerkschafter berichteten. IG Metall-Bezirksleiter Jörg Hofmann unterrichtete die italienischen Teilnehmer über deutsche Entwicklungen. Als gemeinsame Themen zeigten sich: die zunehmende Prekarität der Arbeitsformen und immer schlechtere Bedingungen bei der Altersrente. In Sachen Tarifpolitik wurde ein jährlicher Austausch der tarifpolitisch Verantwortlichen vereinbart. Das gegenseitige Kennenlernen der unterschiedlichen Sozialsysteme

soll weiter vertieft werden, ebenso der Erfahrungsaustausch in deutsch-italienischen Konzernen. Der Jugendaustausch soll ebenfalls fortgesetzt werden. In diesem Herbst waren zwölf Jugendvertreter aus ganz Italien in Baden-Württemberg zu Gast. Ihnen wurden die Jugendstrukturen der IG Metall und das duale Ausbildungssystem erläutert. Außerdem besichtigten sie Betriebe. ◀

### Impressum

IG Metall-Bezirk Baden-Württemberg, Stuttgarter Straße 23, 70469 Stuttgart, Telefon 0711-16 58 10, Fax 0711-16 58 1-30, E-Mail: bezirk.baden-wuerttemberg@igmetall.de

Verantwortlich: Jörg Hofmann  
Redaktion: Kai Bliesener, Ulrich Eberhardt